

Gemeinde Köln-Süd (Fusion Lindenthal und Raderberg)

Gemeindedaten Köln-Süd

- **Bezirk:** Köln-West, bis 07-08-1004 Bezirk Köln-Süd
- **Gemeindegründung:** 15. November 2010 (Fusion der Gemeinden Köln-Lindenthal und Köln-Raderberg zur Gemeinde Köln-Süd am Standort Köln-Lindenthal)
- Kirchweihe: 15. Jaunar 1955 durch: Bezirksapostel Peter Kuhlen, Bibelwort: Matthäus 21, 13),

Vorsteher

- 14.11.2010 - 26.03.2014 Hi Detlef Seidler
- 26.06.2013 - 15.04.2018 Hi Ewald Zimmermann
- 15.04.2018 - heute Pr. Martin Moog

INTEGRIERTE GEMEINDEN

- Köln-Lindenthal
- Köln-Raderberg

15. November 2010



Überblick¶



Basisdaten		
Gründung	14.11.2010	Fusion Köln-Lindenthal und Köln-Raderberg zu Köln-Süd
Kirchweihe	15.01.1955	durch Bezirksapostel Kuhlen
Bezirk	2.139.2005	Köln-West

Gemeindevorsteher			
Amt	Name	Von	bis
Hirte	Detlef Seidler	01.12.2010	28.09.2013

Chronik

Orgel durch eine neue der Firma Peters ersetzt. Die Geschwister besuchten während der ersten Umbauphase teilweise noch einmal die ehemalige Kirche in Raderberg, teilweise fanden aber auch Gottesdienste auf der Baustelle statt.

Im Jahr 2012 hielt Stammapostel Wilhelm Leber den Pfingstgottesdienst in Köln. Am Vortag, Samstag, den 26. Mai besuchte der Stammapostel auch die frisch renovierte Kirche in Köln-Süd zum festlichen Pfingstkonzert mit dem reger chor köln.

In der Folge fanden die Gottesdienste während weiterer Umbaumaßnahmen zur Barrierefreiheit (u.a. Einbau des Aufzugs) im Bonroskeller statt.

Am 26. Juni 2013 besuchte Bezirksapostel Armin Brinkmann Köln-Süd und versetzte den Vorsteher, Hirte Detlef Seidler in den Ruhestand und beauftragte Hirten Ewald Zimmermann als neuen Vorsteher.

Ein absoluter Höhepunkt in der Geschichte der Gemeinde war der 15. Januar 2018, als Stammapostel Jean-Luc Schneider Köln besuchte und den Gottesdienst in Köln-Süd durchführte.

Am 15. April 2018 besuchte Apostel Otten Köln-Süd und versetzte Hirten Ewald Zimmermann in den Ruhestand und beauftragte Priester Martin Moog als neuen Vorsteher der Gemeinde.

Berichte



Hallelujia, schöner Morgen

Dieses Lied stimmte die Gemeinde zu Beginn des Festgottesdienstes am Sonntag, den 15. April 2018 an, den Apostel Franz-Wilhelm Otten in der Gemeinde Köln-Süd durchführte.

Ebenfalls eingeladen waren die Mitglieder der Gemeinde Hürth.

Zu Beginn des Gottesdienstes schenkte der Apostel der Gemeinde folgenden Gedanken aus Psalm 91, Vers 11: „Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen."

In der Predigt, der das Bibelwort aus Lukas 8, Vers 16 zugrunde lag, wurde den Versammelten vor Augen gestellt, dass Jesus Christus unser Licht ist. In diesem Licht ist immer alles ganz klar. Es gibt keine dunklen Ecken oder Schatten. Da Jesus Christus für uns das Opfer gebracht hat, kann dieses Licht auch nie wieder verlöschen.

Gott ist nicht nur Teil unseres Lebens, sondern die Grundlage unseres Daseins.

Das Evangelium ist ganz klar im Licht Jesus Christus und wenn wir das Wort Gottes aufnehmen, kann das Licht auch durch uns in die Welt strahlen.

Schade wäre es, wenn wir das Licht bedecken würden. Dadurch stirbt das Licht Jesu Christi zwar nicht, würde aber in uns erlöschen.

In diesem Gottesdienst spendete Apostel Otten vielen Kleinkindern (davon zwei aus der Ge-



Vorsteherwechsel in Köln-Süd

Apostel Wilhelm Otten besucht am kommenden Sonntag, den 15. April die Gemeinde Köln-Süd.

Ebenfalls eingeladen sind die Geschwister aus der Gemeinde Hürth. Ein besonderes Gepräge wird der Gottesdienst durch den Wechsel in der Gemeindeleitung erhalten, denn Hirte Ewald Zimmermann wird in den wohlverdienten Ruhestand treten. Seit 2006 trug er als Gemeindeleiter Verantwortung, zunächst in der Gemeinde Raderberg und nach der Fusion mit Lindenthal später auch als Nachfolger des Hirten Detlef Seidler in der Gemeinde Köln-Süd.

Am Sonntag wird dann Priester Martin Moog als neuer Vorsteher für die Gemeinde beauftragt werden. Beginn des Gottesdienstes ist 9.30 Uhr.

10. April 2018
Text: M.L.



Abschied und Neubeginn

Am Sonntag, den 22. April, eine Woche nach dem Apostel Franz-Wilhelm Otten den Hirten Ewald Zimmermann vom aktiven Dienst entbunden und Priester Martin Moog zum neuen Vorsteher der Gemeinde beauftragt hat, gab es kleines Gemeindefest. Die Geschwister hatten sich versammelt, um sich bei ihrem ehemaligen Vorsteher zu bedanken und seinen Nachfolger willkommen zu heißen.

„Der Apostel kommt, das reicht", hatte Hirte Ewald Zimmermann in seiner bescheidenen Art im Hinblick auf seinen Ruhestand gesagt. Da hatte er die Rechnung aber ohne die Geschwister gemacht. So kommt es, dass Hirte Schneider unmittelbar nach dem Gottesdienst am Sonntag ans Rednerpult tritt und Hirte i.R. Zimmermann, seine Frau Karin, sowie Manuela und Martin Moog bittet, in der ersten Reihe Platz zu nehmen.

„Wir verabschieden dich nicht", sagt Uwe Schneider, „du bleibst uns ja erhalten. Aber es ist uns einfach ein Bedürfnis, danke zu sagen!" Das heißt in diesem Fall: Danke für vier Jahrzehnte als Amtsträger und Seelsorger, für zwölf Jahre als Vorsteher, zuerst in Raderberg und nach der Fusion mit Lindental dann in Köln-Süd; danke für das Bemühen, jedem in der Gemeinde ein Zuhause zu bieten; danke auch für das Anfassen manch heißen Eisens und nicht zuletzt auch einen Dank für klare Worte, um die der Hirte nie verlegen war. Als ganz augenscheinlichen Ausdruck der Dankbarkeit bekommen die Zimmermanns an diesem Sonntag auch ein Geschenk überreicht.



Zehn Jahre Gemeinde Köln-Süd

Vor genau zehn Jahren, am Sonntag den 14.11.2010, wurde die Gemeinde Köln-Süd in einem feierlichen Gottesdienst mit Bischof Horst Krebs begründet.

Eigentlich ein triftiger Grund gemeinsam zu feiern, doch in Zeiten stark ansteigender Corona-Fallzahlen ist dies natürlich nur eingeschränkt möglich.

Da Not ja bekanntlich erfinderisch macht, hat die Gemeinde einfach den kompletten Monat November zum „Jubiläumsmonat" ausgerufen und einige Aktionen vorbereitet.

Ein erstes Highlight war ein Gottesdienst, den der Bezirksvorsteher, Bezirksältester Bernd Skoppek, in Anwesenheit der drei bis heute tätigen Vorsteher der Gemeinde Köln-Süd durchführte.

So wurde auch eine kleine Broschüre erstellt, die neben einer Kurzchronik der ersten 10 Jahre auch die Erinnerungen einiger Gemeindemitglieder und zahlreiche Grußworte enthält.

Die Kurzchronik der ersten 10 Jahre findet man jetzt im Reiter „Chronik" auf dieser Homepage und das Grußwort von Bischof Rainer Sommer fügen wir hier an:

Grußwort zum 10-jährigen Bestehen der Gemeinde Köln-Süd

Liebe Schwestern und Brüder,



Geist erfüllt. Pfingsten 2012 mit Stammapostel Wilhelm Leber in Köln

25 Bezirksapostel und Bezirksapostelhelfer aus der ganzen Welt sowie 44 Apostel aus Europa nahmen an der Apostelversammlung in Köln teil. Das Konzertprogramm am Sonntag in der Gemeinde Köln-Süd gestalteten der "Reger Chor Köln" unter der Leitung von Wolf-Rüdiger Spieler und das noch junge Kammerensemble "spielWerk" unter der Leitung von Sebastian Soete.

Mit der Intro tuamotette: „Dies ist der Tag, den der Herr macht", für fünfstimmigen Chor und Orgel von Dieter Wellmann begann der Reger Chor Köln Pfingstkonzert in der Neuapostolischen Kirche Köln-Süd für den Stammapostel und seine Begleitung. Die vorgetragene Musik spannte dabei einen weiten stilistischen Bogen von der Gregorianik des frühen Mittelalters über das Barock und die Romantik bis in unsere Tage. Neben dem Reger Chor war auch das erst im April gegründete Kammerensemble spielWerk unter der Leitung von Sebastian Soete zu hören. Die Streichersinfonie Nr. 10 h-Moll von Felix Mendelssohn Bartholdy war ein musikalisches Feuerwerk, das die Zuhörer zu einem spontanen Applaus „verführte". In dem Konzert gab es auch eine Premiere zu hören. Zum ersten Mal wurde die neue Konzertorgel der Gemeinde Köln-Süd gespielt, die in den letzten Wochen unter Hochdruck von der Orgelbau Will Peter GmbH & Co.KG aus Köln installiert wurde. Anhand lebhafter Gespräche im Anschluss wurde deutlich, dass die Konzertbesucher sehr von der Musik angetan waren. In die musikalischen Darbietungen eingebettet waren zwei Lesungen, die von den beiden jungen neuapostolischen Christen Julia Spieker und